

WP-02-372 Ein Land der intakten Lebensgrundlagen

Antragsteller*in: Alexander Schneider (KV Heinsberg)

Änderungsantrag zu WP-02

Von Zeile 371 bis 372 einfügen:

Brachflächen reaktivieren. Dafür stärken wir das Flächenrecycling und prüfen, welche weiteren Instrumente den Flächenverbrauch wirksam reduzieren können.

Auch in Böden stellen die Ewigkeitschemikalien PFAS in immer mehr Kommunen ein Problem dar. Wir möchten die Kommunen im Land bei der Beprobung, dem Monitoring und der Sanierung und Entsorgung aktiv unterstützen.

Begründung

Im Entwurf werden PFAS bisher nur als Problem für Gewässer behandelt (Z. 330–336). In vielen Kommunen in NRW sind aber inzwischen auch Böden belastet. Die Ursachen liegen oft Jahrzehnte zurück: Löschschäume, Klärschlamm auf landwirtschaftlichen Flächen, Flughäfen und Industriestandorte. Bei solchen alten Belastungen lässt sich häufig kein Verursacher mehr ermitteln. Das Prinzip „Wer verschmutzt, muss auch zahlen“ hilft dann nicht weiter.

Die Folgen tragen die Kommunen. Kommunen, die verantwortungsvoll handeln und genau hinschauen, dürfen am Ende nicht die Leidtragenden sein. Gerade kleineren Kommunen fehlen Fachpersonal, Laborkapazitäten und Geld für Beprobung, dauerhaftes Monitoring und eine fachgerechte Entsorgung.

Das Land hat die Fachkompetenz und kann einheitliche Standards setzen. Es sollte die Kommunen deshalb fachlich, organisatorisch und finanziell unterstützen. So werden Belastungen früh erkannt, die Gesundheit geschützt, und Bau- und Gewerbeflächen bleiben nutzbar.

Wir als Grüne sollten uns hier für gesunde Böden einsetzen.

Unterstützer*innen

Knut Müller (KV Heinsberg); Oliver Thissen (KV Heinsberg); Dag-Georg Pies (KV Heinsberg); Maria Tiede (KV Heinsberg); Niklas Königs (KV Heinsberg); Lukas Heyer (KV Heinsberg); Nicolas Kersten (KV Heinsberg); Daniel Mundus (KV Heinsberg); Jakob Gintars (KV Bonn); Sabrina Grübener (KV Heinsberg); Aike Jeutes (KV Aachen); Nicole Marquardt (KV Viersen); Susanne Polzin (KV Viersen); Monika von Söhnen (KV Viersen); Thomas Thiel (KV Viersen); Volkhard Wille (KV Kleve); Kai Florenz Brehe (KV Steinfurt); Wiltrud Kampling (KV Steinfurt); Hedwig Tarner (KV Warendorf)